Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 104 (1978)
Heft: 20

Illustration: "Heute hatte ich meinen grossen Tag! [...]
Autor: Farris, Joseph

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

«Heute hatte ich meinen grossen Tag! Unser Computer streikte, und ich veranlasste, dass er entfernt wurde!»

N. O. Scarpi

Anekdoten-Cocktail

Die Lehrerin will den Unterschied zwischen der prächtigen Rose und dem bescheidenen Veilchen begreiflich machen.

«Ihr seht, Kinder, eine schöne, herrlich gekleidete Frau über die Strasse gehn, aber sie ist stolz und grüsst keinen Menschen – das ist die Rose. Doch hinter ihr kommt ein kleines Geschöpfchen mit gesenktem Kopf ...»

«Ja, ja, Miss», unterbricht Tommy. «Das ist ihr Mann.»

*

An der Wand eines Ateliers sah die grosse Tragödin Rachel eine Gitarre hängen und bat den Maler, er möge sie ihr schenken. Da es ein altes, wertloses Instrument war, wurde ihr Wunsch selbstverständlich erfüllt. Kurz darauf hörte der Maler, ein wohlbekannter Theaterfreund habe die Gitarre für tausend Francs gekauft. Die Rachel hatte ihm erklärt, das sei die Gitarre, mit der sie als Kind auf den Strassen von Paris ihr Leben verdient hatte.

*

Der Kongressabgeordnete Fred Landis aus Indiana galt als ein grosser Redner. Als er bei der Enthüllung eines Denkmals Abraham Lincolns die Festrede hielt, sagte er:

«Abraham Lincoln – diese mystische Mischung von Stern und Lehm ...»

Nachher fragte ihn ein Freund: «Was um Himmels willen hat dieser Satz zu bedeuten?»

«Das weiss ich nicht», erwiderte Landis. «Aber er wirkt immer.»

*

Nachdem Richard Cromwell, Olivers Sohn, sein Amt niedergelegt hatte, reiste er durch